

gesellschaftlichen Entwicklung und der Durchführung der technischen Revolution.“ Diese Orientierung wurde von den Genossen des Gewerkschaftskomitees bei der WB Polygraph richtig und schöpferisch umgesetzt. Sie lenken die Initiative der Werktätigen ihres Zweiges

- auf die höhere, effektivere Auslastung der Fonds, besonders der hochproduktiven Anlagen und Maschinen,
- auf die Probleme der komplexen Rationalisierung,
- auf den sparsamsten und ökonomisch günstigsten Umgang mit Material, Roh- und Hilfsstoffen,
- den zweckmäßigsten Einsatz der Arbeitskräfte,
- auf hohe beständige Qualitätsarbeit an jedem Arbeitsplatz und
- auf den Kampf um die Weltmarktfähigkeit der Erzeugnisse.

Jede Steigerung der Arbeitsproduktivität, Senkung der Selbstkosten, höchste Effektivität der Fonds, größte Sparsamkeit sind ein echter Beitrag zur Erhöhung des Nationaleinkommens. Die Initiative des Gewerkschaftskomitees bei der WB Polygraph ist beispielhaft und zeigt, daß diese Genossen und Kollegen die Parteibeschlüsse richtig verstanden haben. Damit haben sie eine breite Bewegung in der ganzen Volkswirtschaft ausgelöst, den 20. Jahrestag der SED mit guten Taten in der Produktion vorzubereiten und zu begehen. Dem Beispiel des Gewerkschaftskomitees polygraphischer Maschinenbau sind Industriezweige wie Stahl- und Walzwerke, Automobilbau, Ausrüstungen für die Schwerindustrie und Getriebebau u. a. sowie solche Betriebe wie das Elektrochemische Kombinat Bitterfeld, LEW Hennigsdorf, Leuna II usw. gefolgt.

Die besten Erfahrungen nutzen

Mit dem sozialistischen Wettbewerb die komplexe Rationalisierung durchzusetzen, das ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gewerkschaftsorganisationen. Die sozialistische Rationalisierung ist eine ergiebige Quelle für die Erhöhung der Effektivität der Arbeit und

die Erzielung eines hohen Zuwachses an Nationaleinkommen. Deshalb sollen die Verpflichtungen im sozialistischen Wettbewerb auf die Verwirklichung aller geplanten Rationalisierungsmaßnahmen gerichtet sein. Eng verknüpft damit ist die Aufgabe, das Schöpferum der Neuerer auf die Lösung der Rationalisierungsprobleme zu lenken. Die Neuerer sind dafür zu begeistern, immer wieder nach Lösungswegen zur Erhöhung der Effektivität zu suchen.

Den sozialistischen Wettbewerb in der neuen Qualität vorzubereiten und zu führen, bedeutet für die Gewerkschaftsleitungen, sich gute Kenntnisse in der Politik und Ökonomie anzueignen, damit sie das Wirken der ökonomischen Gesetze des Sozialismus in ihrem Zweig bzw. Betrieb richtig verstehen. Erst dann werden sie in der Lage sein, den Wettbewerb ergebnisgebunden und komplex, unter Einbeziehung aller produktionsvorbereitenden Abteilungen, mit dem Ziel zu führen, die allseitige Planerfüllung zu garantieren.

Zeugnis für das Verständnis des Zusammenhanges von Ökonomie und Politik legt auch die Arbeit mit dem Haushaltsbuch ab. Viele Betriebe begannen bereits, das Haushaltsbuch zur Abrechnungsgrundlage im sozialistischen Wettbewerb zu machen. Dadurch wird das materielle Interesse der Werktätigen auf die Aufdeckung von Reserven zur weiteren Steigerung der Arbeitsproduktivität durch sparsamsten Verbrauch vergegenständlichter und lebendiger Arbeit gelenkt. Durch eine echte Verbindung zwischen dem Plan und der Leistung mit dem Lohn und der Prämie im sozialistischen Wettbewerb werden die Werktätigen am klugen und sparsamen Wirtschaften materiell interessiert. Das Haushaltsbuch im sozialistischen Wettbewerb ist aber nicht nur eine Methode des besseren Abrechnens und eine Angelegenheit der Arbeiter selbst, sondern mit der Einführung des Haushaltsbuches setzt sich auch eine Veränderung der Arbeitsweise der Leitung der Betriebe durch.

Mit der Einführung des Haushaltsbuches bildet sich eine bessere ökonomische Leitungstätigkeit heraus. Sie gewährleistet einen guten Einfluß der Leiter auf die Erfüllung der Aufgaben des Planes Neue Technik, auf den rationellsten Produktionsfluß, Einsatz der Arbeitskräfte, aller Arbeitsmittel und des Materials sowie auf die Ausnutzung der vorhandenen Technik. Das Haushaltsbuch vertieft demzufolge das Verständnis der Werktätigen zur Ausnutzung der ökonomischen Gesetze und entwickelt ihr